

Neu auch im Seetal: win60plus vermittelt Freiwilligenarbeit

Im Rahmen der „Drehscheibe 65plus Seetal“ entsteht eine regionale Anlaufstelle, die Freiwilligenarbeit von Menschen in der dritten Lebensphase fördert und vermittelt. Der führungserfahrene Senior Markus Berger führt seit dem 1. November ehrenamtlich eine neue Zweigstelle des Vereins win60plus.

Initiiert wurde der Verein vor zwei Jahren von Pro Senectute Kanton Luzern. Seither konnten in Luzern über 120 Seniorinnen und Senioren beraten und erfolgreich in vielfältige Tätigkeiten und Aufgaben vermittelt werden. Die Einsätze erweisen sich für die Freiwilligen in aller Regel als Bereicherung – genauso wie für die nutzniessenden Organisationen, Institutionen und Personen. Bereits im vergangenen September startete eine erste Zweigstelle von win60plus in der Region Willisau – Wiggertal.

Der Aufbau des regionalen Portals für die Beratung und Vermittlung von Freiwilligen der Generation 60plus im Seetal erfolgt schrittweise. Vorerst stehen Freiwilligenarbeit für Besuchs- und Fahrdienste von Heimen und Organisationen oder Einsätze als „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ im Vordergrund. Interessierte Personen können aber auch weitere und andersartige Angebote nutzen. Organisationen, die im Seetal mit Freiwilligen arbeiten, sollen von win60plus direkt profitieren können.

Die Seetaler Zweigstelle von win60plus ist wie folgt erreichbar: Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer **041 910 10 70**. Jeweils am Mittwochvormittag ist Leiter Markus Berger im Büro der „Drehscheibe 65plus Seetal“ im Haus Sonnmatt der Residio AG in Hochdorf persönlich erreichbar. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.win60plus.ch.



Markus Berger leitet die neue Seetaler Zweigstelle von win60plus.

Win60plus ist als Verein organisiert. Im Vorstand sind neben Pro Senectute Kanton Luzern unter anderem auch das SRK Schweizerische Rote Kreuz Luzern und die Caritas Kanton Luzern. Gestartet werden konnte win60plus mit einer Anschubfinanzierung von Pro Senectute Kanton Luzern und einem Beitrag aus dem kantonalen Lotteriefonds. Der Trägerverein wird auch künftig auf weitere Unterstützungsgelder angewiesen sein.